

Schritte der hygienischen Händedesinfektion



Quelle: Aktion Saubere Hände

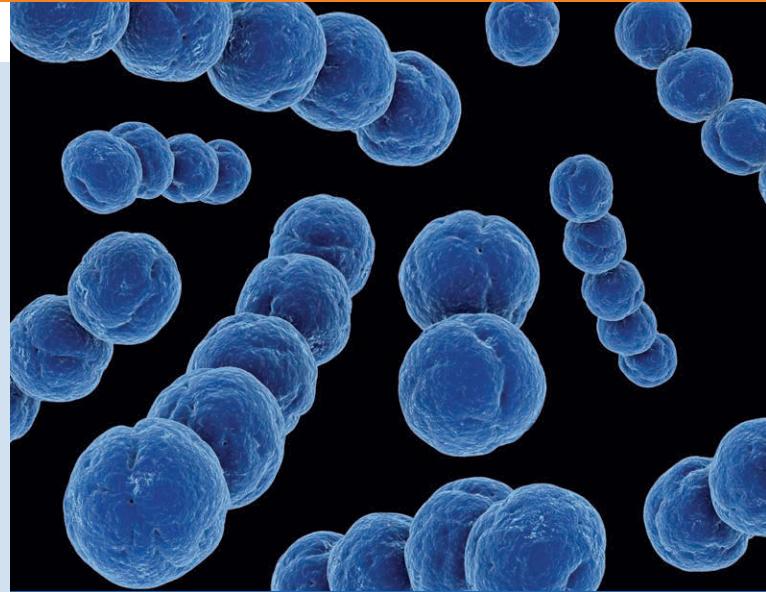
- Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und das Produkt 30 Sekunden lang einreiben
- Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht vergessen
- Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht halten

**Wir wünschen Ihnen baldige Genesung.
Ihr Krankenhaushygieneteam**

Klinikum Chemnitz gGmbH
Abteilung Krankenhaus- und Umwelthygiene
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 333-34560
Fax: 0371 333-34562
E-Mail: hygiene@skc.de

www.klinikumchemnitz.de

Produktion: Klinikum Chemnitz gGmbH // Konzernkommunikation & Marketing // 02/2018



VRE

Vancomycin-resistente Enterokokken

VRE

Vancomycin-resistente Enterokokken

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

wir möchten Sie über Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) informieren.

Darmbakterien mit dem Namen Enterokokken sind Teil unserer natürlichen Darmflora.

Enterokokken, die gegen das Antibiotikum Vancomycin widerstandsfähig (resistent) geworden sind, nennt man VRE.

VRE können zu unserer normalen Darmbesiedlung gehören und schaden einem gesunden Menschen nicht.

Bei immungeschwächten Patienten können sich diese Bakterien auch im Nasen-Rachen-Bereich oder anderen Körperregionen ansiedeln. Von da aus ist es möglich, dass schwere Infektionen, wie Abszesse oder Herzklappenentzündungen, ausgelöst werden. Solche Infektionen müssen dann mit Antibiotika behandelt werden.

Wie wird VRE übertragen?

Die Übertragung kann direkt über Hände, Husten, Niesen oder indirekt über Gegenstände erfolgen.

Welche Maßnahmen sind erforderlich?

- Desinfektion der Hände nach dem Toilettengang
- regelmäßige Händehygiene

Bei Nachweis im Nasen-Rachen-Bereich:

- Husten und Niesen vorzugsweise in die Ellenbeuge, nicht in die offene Hand
- Papiertaschentücher nach einmaligem Benutzen entsorgen

Welche Maßnahmen sind im häuslichen Bereich erforderlich?

Außerhalb des Krankenhauses ist das Übertragungsrisiko auf andere Personen gering.

- Einhaltung der persönlichen Hygiene
- Beachtung der Toilettenhygiene/Händehygiene
- Nutzung von persönlichen Handtüchern und Waschlappen
- Waschen von Bettwäsche, Handtüchern und Waschlappen bei mindestens 60°C
- Waschen der Leibwäsche möglichst bei 60°C
- Verwendung von Flüssigseife
- Verwendung von Papiertaschentüchern
- regelmäßige Reinigung häufig genutzter Kontaktflächen
- Geschirr kann wie üblich, bevorzugt in der Spülmaschine, gereinigt werden

Der Einsatz von Händedesinfektionsmittel kann im Einzelfall in Abstimmung mit dem Hausarzt sinnvoll sein. Die Möglichkeit einer missbräuchlichen Verwendung (zum Beispiel durch Kleinkinder/ Menschen mit Demenz) ist auszuschließen.

Beachten Sie ebenfalls die gezielten medizinischen Hinweise bei der Entlassung.

Informieren Sie bitte die an der Weiterbehandlung beteiligten Personen und Einrichtungen (wie Hausarzt, ambulanten Pflegedienst, Altenpflegeheim und andere), damit auch in diesen Bereichen entsprechende Hygienemaßnahmen eingeleitet werden können.